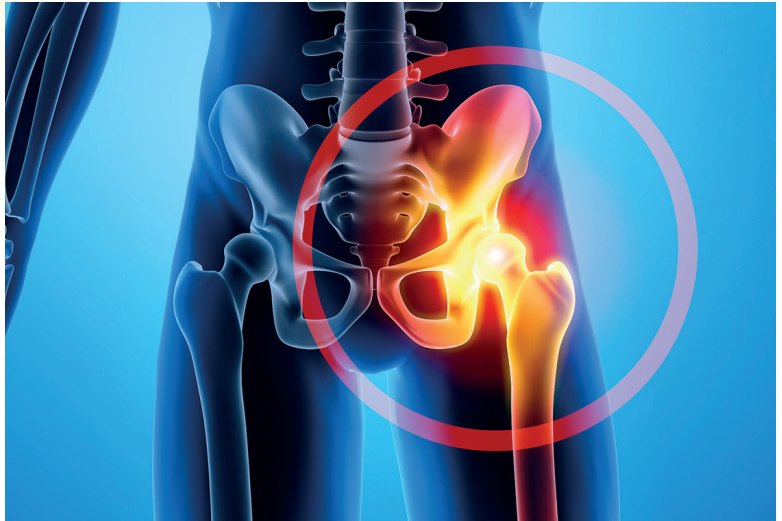


DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Hüft- und Prothesen- Operation



Klinik für Orthopädie und Traumatologie
des Bewegungsapparates

Liebe Patientin, lieber Patient

Auf den folgenden Seiten haben wir die wichtigsten Informationen rund um die Nachbehandlung Ihrer Hüftoperation für Sie zusammengefasst.

Allgemeines

Beachten Sie bitte die Limite der Belastung und Beweglichkeit. Benötigen Sie eine neue Verordnung für die Therapie oder Schmerzmittel? Rufen Sie Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt an oder kontaktieren Sie uns unter T +41 (0)61 436 24 71 / T +41 (0)61 436 54 66 oder per Mail an caremanagement.bruderholz@ksbl.ch.

Austrittspapiere

Ihre Austrittsmappe enthält folgende Unterlagen: Termin zur Nachkontrolle, Austrittsbericht für Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, Verordnungen für die Medikamente und die Physiotherapie.

Autofahren

Bitte erst nach Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt. Dies gilt auch bei Automatik-Fahrzeugen.

Blutergüsse

Blutergüsse im Operationsgebiet sind normal. Kühlen mit Coldpack oder auch Quarkwickel 1–2 mal täglich bringen Linderung.

Achtung: Bei Quarkwickeln bitte die Operationswunde abdecken und schützen und Eis-/Kältepackungen nie direkt auf die Haut legen (Geschirrhandtuch darunter legen).

Blutverdünnung

Sofern Sie nicht bereits vor dem Spitalaufenthalt eine Anti-koagulation (Marcoumar, Plavix, Xarelto etc.) benötigt haben, ist die Fragminspritze zur Thromboseprophylaxe zu Hause nicht mehr nötig. Wenn Sie auf eine Dauerantikoagulation angewiesen sind, wird die Thromboseprophylaxe vor, während und nach dem Spitalaufenthalt individuell auf Sie abgestimmt.

Duschen / Baden

Solange die Fäden/Klammern noch liegen, soll die Wunde beim Duschen mit einem wasserdichten Pflaster oder einem Plastikschatz abgedeckt werden. Nach Entfernen der Fäden und bei trockenen Wundverhältnissen dürfen Sie ca. 2 Wochen nach Operation ohne Wundschutz duschen. Die Wunde mit einem Handtuch abtupfen, bitte nicht abreiben. Baden ist nach ca. 4–6 Wochen erlaubt. Halten Sie in jedem Fall auch bei der Körperpflege die verordneten Bewegungs- und Belastungslimiten ein. Vorsicht bei Rutschgefahr! Sollte die Wunde nach Ihrer Spitalentlassung wieder bluten, muss sie möglichst schnell steril verbunden werden. Dann ist eine Kontrolle bei uns notwendig. Melden Sie sich in einem solchen Fall direkt telefonisch bei uns unter der Nummer Care Management +41 (0)61 436 24 74 oder der Nummer +41 (0)61 436 31 50 für die Orthopädie im Bruderholzspital, +41 (0)61 925 37 90 für die Orthopädie in Liestal.

Pflaster

Das Wabenpflaster darf bis zu 14 Tagen auf der Wunde belassen werden. Damit können Sie auch ohne zusätzlichen Schutz duschen. Danach kann auf ein herkömmliches Pflaster gewechselt werden, das bei trockenen Wundverhältnissen eigenständig alle 2–3 Tage gewechselt wird. Fühlen Sie sich jedoch unsicher, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin zur Wundkontrolle und zum Verbandswechsel.

Physiotherapie

Falls auf Ihren Spitalaustritt kein Aufenthalt in einer Reha-Klinik folgt, melden Sie sich bitte bei einer ambulanten Physiotherapie an. Die Verordnung erhalten Sie mit Ihren Austrittspapieren. Die Therapie sollte zu Beginn 1–2 mal pro Woche oder nach Angabe auf der Verordnung durchgeführt werden. Ziel sind die Abschwel- lung und die Verbesserung der Funktion.

Rauchen

Rauchen erhöht das Risiko für Komplikationen (Wundheilungs- störungen, Infektionen, Thrombosen). Wir empfehlen Ihnen daher, das Rauchen mindestens 6 Wochen vor der Operation einzustellen und frühestens 12 Wochen nach der Operation wieder zu beginnen oder im Optimalfall ganz aufzugeben. Das Kantonsspital Basel- land unterstützt Sie in der individuellen Rauchstopp-Sprechstunde bei diesem Schritt.

Mehr Infos erhalten Sie unter T +41 (0)61 925 23 64 oder www.ksbl.ch/rauchstopp

Schmerzmedikamente

Die verschriebenen Medikamente, welche eine schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung haben, müssen nach ärzt- licher Verordnung eingenommen werden.

Schwellung

Nach der Hüft-/Prothesen-Operation ist eine Schwellung des Hüftgelenkes normal. Sollten Probleme wie eine Zunahme der Schwellung, eine Verminderung der erreichten Beweglichkeit, eine starke plötzlich auftretende Überwärmung/Rötung, Fieber und stärkere Schmerzen auftreten, melden Sie sich bitte direkt bei uns zu einer Kontrolle.

Wundbehandlung und Faden-/Klammerentfernung

Für die Faden-/Klammerentfernung vereinbaren Sie bitte einen Termin bei Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin, ca. 14 Tage nach der Operation. Treten Sie nach dem Spitalaufenthalt in eine Rehaklinik ein, werden die Fäden dort entfernt. Wurde die Operationsnaht mit selbstauflösendem Faden genäht, fällt die Fadenentfernung weg. Der Faden ist in der Regel nach 2–3 Wochen aufgelöst. Die darüber geklebten Steristrips können Sie nach 10–12 Tagen selbstständig entfernen.

Haben Sie noch Fragen? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Allerbeste Genesungswünsche.

KONTAKT

BRUDERHOLZ

Care Management Bruderholz T +41 (0)61 436 24 74
caremanagement.bruderholz@ksbl.ch

Kliniksekretariat Orthopädie T +41 (0)61 436 26 26
Ambulatorium Orthopädie T +41 (0)61 436 27 50

LIESTAL

Kliniksekretariat Orthopädie T +41 (0)61 925 22 23
Ambulatorium Orthopädie T +41 (0)61 925 37 90

LAUFEN

Ambulatorium Orthopädie T +41 (0)61 400 84 93

Kantonsspital Baselland

Rheinstrasse 26
CH-4410 Liestal
T+41 (0)61 925 25 25

CH-4101 Bruderholz
T+41 (0)61 436 36 36

Ambulantes Zentrum Laufen
Lochbruggstrasse 39
CH-4242 Laufen
T+41 (0)61 400 80 80

info@ksbl.ch
www.ksbl.ch